



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Tiefbau  
**Verfasser/in** Dullisch, Klaus  
**Vorlage Nr.** 098/2025  
**Datum** 15.05.2025

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	27.05.2025	

### Betreff:

**Fraktionsantrag Freie Wähler: Kurzfristiger Bau einer S-Bahn-Haltestelle bei der Dreilandklinik**

### Anlagen:

Antrag Freie Wähler vom 27.03.2025

### Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Freien Wähler soll dem Zweckverband Regio-S-Bahn (ZRL) weitergeleitet werden mit der Bitte um Prüfung.

## Personelle Auswirkungen:

## Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
							Summe
	€	€	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b> insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant:							
<b>Einnahmen</b> insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
<b>Saldo</b> (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

## Begründung:

Für die Dreilandklinik und alle politischen Akteure in der Region ist der Bau einer Regio-S-Bahn Haltestelle in direktem Umfeld sowie eine Anbindung der Klinik möglichst im 15 Minuten Takt ein großes Anliegen. Entsprechende Planungen zum zweigleisigen Ausbau der Wiesentalstrecke, der sowohl für die vollständige Anbindung des neuen Klinikums als auch für den 15 Minuten-Takt der S-Bahnlinie S6 insgesamt erforderlich ist, sind vom ZRL („Zweckverband Regio-S-Bahn 2030“) beauftragt und in vollem Gange.

Die Entscheidung, ob eine provisorische Anbindung des neuen Klinikums über einen alternierenden Entfall des Anfahrens anderer Haltepunkte im Lörracher Stadtgebiet ermöglicht werden kann und soll, liegt nicht bei der Stadt Lörrach sondern beim ZRL.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Antrag und den Sachverhalt durch den ZRL prüfen zu lassen und eine Stellungnahme zum Vorschlag der Freien Wähler einzuholen.

Klaus Dullisch  
Fachbereichsleiter Tiefbau